

Vorwort	9
Vom Pluralismus zum Neopluralismus	13 \times
I. Zur Begriffsbestimmung und Bedeutung des Wortes Pluralismus	14
II. Geschichte und Probleme des amerikanischen Pluralismus	17
1. Die Federalists und Tocqueville	17
2. Die Moderne	19
III. Konzeptionen und Kritik des modernen Pluralismus in den USA	21
1. Neue Fragen — alte Antworten	21
2. Pluralistischer Optimismus: zwei Positionen	22
3. Drei kritische Richtungen	24
4. Kelsos „Pluralismus und seine Kritiker“	25
5. Drei Pluralismustypen	27
6. Das Konzept des „public pluralism“	29
7. Amerikanische Charakteristika	32
IV. Zur Geschichte und Problematik des europäischen Pluralismus	32 \times
V. Neopluralismus in Deutschland	36
1. Zielsetzung	36
2. Systematisierung — ein Versuch	38
VI. Der Neopluralismus Ernst Fraenkels	40 \times
1. Der erfahrungswissenschaftliche Ansatz	40
2. Verdichtung des Konzepts	42
3. Mißverständnisse und Fehlinterpretationen	44
4. Fraenkels neopluralistisches Credo	48
5. Pluralismus als Herausforderung	51
VII. Positionen der Kritik	55
1. Vorfragen	55
2. Hauptrichtungen der Kritik	56
a) Rechte Kritik	56
b) Neoliberale Kritik	56
c) Einwände der katholischen Soziallehre	58
d) Linke Kritik	59
3. Korporatismus versus Pluralismus	61
a) Vom Pluralismus zum Korporatismus?	61

b) Schmitters Definitionen	63
c) Pluralismus als systemkennzeichnender Begriff	65
VIII. Pluralismustheorie als Arbeitsprogramm	68
Anmerkungen	69
Monistische oder pluralistische Demokratie?	85
I. Willy Brandts „Alternative“	86
II. Demokratisierung als Abgrenzungsvokabel	88
III. Monistische oder pluralistische Demokratie?	92
1. Schelskys Provokation: „Mehr Demokratie oder mehr Freiheit?“	92
2. Demokratie und Gewaltenteilung	97
IV. Demokratie – Demokratisierung	100
1. Demokratie als Systembegriff und Legitimationskonzept	101
2. Demokratie als Ordnungs- und Verhaltensprinzip	104
V. Demokratisierung nach monistischem und pluralistischem Verständnis	107
Anmerkungen	111
Rechtssprechende Gewalt in der pluralistischen Demokratie	117
I. Gewaltenteilung als Strukturmerkmal westlicher Demokratien	117
II. Gewaltenteilung in Vergangenheit und Gegenwart	118
1. John Lockes Gewaltenteilungslehre	119
2. Montesquieus Gewaltenteilungslehre	121
3. Gewaltenteilung in den USA	123
4. Gewaltenteilung in Großbritannien	125
5. Gewaltenteilung in der Schweiz	126
6. Gewaltenteilung in der V. Republik Frankreichs	129
7. Gewaltenteilung in Deutschland	134
III. Rechtsprechung im Rahmen der Gewaltenteilung	137
IV. Zur Rolle der Gerichte im gewaltenteilenden Dialog	141
Anmerkungen	145
Repräsentative und plebiszitäre Elemente des Verfassungsstaates	149
I. Wandel der Legitimitätsgrundlagen des demokratisch-pluralistischen Verfassungsstaates	149
II. Repräsentative und plebiszitäre Demokratie	151
III. Repräsentative und plebiszitäre Partizipation	154
IV. Repräsentative und plebiszitäre Elemente in den westlichen Demokratien	156
V. Problemdruck, Krise und Effizienz in ihrer Auswirkung auf die Entwicklung pluralistischer Demokratie	160
Anmerkungen	163

Abgeordneteneid und freies Mandat	167
I. Der Bundestagsabgeordnete: ein Amtsinhaber ohne Eidespflicht	167
II. Begriffliche Differenzierungen	169
III. Der Abgeordneteneid in ausländischen Verfassungen	171
1. Der Abgeordneteneid in Kontinentaleuropa	171
2. Der Abgeordneteneid in Großbritannien und in den USA	174
IV. Zur Geschichte des Abgeordneteneides und freien Mandats in Deutschland	176
1. Vom Untertaneneid über den Ständeeid zum freien Mandat	176
2. Freies Mandat und Eid des Abgeordneten auf Reichs- und Bundesebene	178
3. Abgeordneteneid und freies Mandat in den deutschen Länderverfassungen	181
V. Der Abgeordnete als Inhaber eines öffentlichen Amtes	186
1. „Treue der Verfassung“ in der Weimarer Republik	186
2. Die Problemlage in der pluralistischen Demokratie der Gegenwart	188
VI. Ein Verfassungseid für alle Abgeordneten?	192
Anmerkungen	194
Heimat in der pluralistischen Demokratie?	199
I. Welche Gesellschaft wollen wir?	199
II. Heimat als zentraler Wert menschlicher Existenz	200
III. Die Legitimitätsprobe pluralistischer Demokratie	205
Anmerkungen	208
Ernst Fraenkel — Begründer des Neopluralismus	211
Quellennachweis	220
Literaturhinweise	221
Personenregister	225